

Putin und Trump – ein Telefonat

Juri Uschakow kommentiert das Telefongespräch von Putin und Trump am 16.10.

16.10.2025

Hier ist die offizielle Übersetzung eines Kreml-Beitrags zum Thema. Auf diese sollten wir besonders achten. Während Trump einen Beitrag nach dem anderen postet, lässt Putin seinen Berater die Erklärung abgeben. Nachstehend die Zusammenfassung des Gesprächs gemäß dem russischen Telegram-Kanal des [Kreml](#):

Der Assistent des russischen Präsidenten, Juri Uschakow, gab Einzelheiten des Gesprächs zwischen Wladimir Putin und Donald Trump bekannt.

- Das Gespräch dauerte fast zweieinhalb Stunden, „war sehr inhaltlich und äußerst offen und vertraulich“, sagte Uschakow.
- Besonderes Augenmerk wurde auf die Ukraine-Krise gelegt: Der russische Präsident bewertete die Lage und bekundete das Interesse der russischen Seite an einer friedlichen politischen und diplomatischen Lösung.
- Laut Uschakow stellte Putin fest, dass Russland die strategische Initiative innehat, während das Regime in Kiew zu terroristischen Methoden greift, auf die Russland reagieren muss.
- Trump wiederum betonte wiederholt die Notwendigkeit einer raschen Befriedung der Ukraine, wie Uschakow feststellte. Die Erkenntnis, dass sich der russisch-ukrainische Konflikt als der schwierigste erwiesen habe, sei während des gesamten Gesprächs deutlich geworden, fügte der Berater des russischen Präsidenten hinzu. Der US-Präsident wies darauf hin, dass eine Beendigung des Konflikts enorme Perspektiven für die Zusammenarbeit eröffnen würde.
- Das Gespräch habe auch die Frage möglicher Lieferungen von Langstreckenraketen vom Typ „Tomahawk“ an die Ukraine berührt, sagte Uschakow. Putin habe erneut betont, dass diese die Lage auf dem Schlachtfeld nicht ändern, aber den Beziehungen zwischen den Ländern erheblichen Schaden zufügen würden.
- Die Staatschefs diskutierten auch die Möglichkeit einer neuen Begegnung, sagte der Berater des russischen Präsidenten. Es wurde vereinbart, dass Vertreter beider Länder unverzüglich mit den Vorbereitungen für ein Treffen beginnen, das beispielsweise in Budapest stattfinden könnte.
- Der Kontakt sei „sehr nützlich“ gewesen, und beide Staatschefs hätten vereinbart, in Verbindung zu bleiben, fügte Uschakow hinzu.

Nachstehend der Kommentar Juri Ushakow, Berater des russischen Präsidenten, zum Telefongespräch zwischen Wladimir Putin und dem US-Präsidenten Donald Trump:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute Nachmittag hat Wladimir Putin zum achten Mal mit US-Präsident Donald Trump telefoniert.

Das Gespräch dauerte fast zweieinhalb Stunden. Es war offensichtlich ein sehr substanzieller und zugleich sehr offener und ehrlicher Austausch.

Unser Präsident beglückwünschte Donald Trump zunächst zu seinen erfolgreichen Bemühungen um eine Normalisierung der Lage im Gazastreifen. Die Friedensbemühungen des US-Präsidenten wurden im Nahen Osten, in den USA selbst und in den meisten Ländern der Welt gebührend gewürdigt.

Natürlich hat die russische Seite ihren grundsätzlichen Standpunkt zugunsten einer umfassenden Nahost-Lösung auf einer allgemein anerkannten völkerrechtlichen Grundlage dargelegt, die allen Völkern in dieser Region dauerhaften Frieden sichern würde.

Ein besonderer Schwerpunkt des Gesprächs lag auf der Ukraine-Krise. Wladimir Putin gab eine detaillierte Einschätzung der aktuellen Lage und betonte das Interesse Russlands an einer friedlichen Lösung durch politische und diplomatische Mittel.

Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass die russischen Streitkräfte während der Sondermilitäroperation die volle strategische Initiative entlang der gesamten Kontaktlinie innehaben. Unter diesen Umständen greift das Kiewer Regime zu terroristischen Methoden und greift zivile Ziele und Energieinfrastruktureinrichtungen an, worauf wir entsprechend reagieren müssen.

Donald Trump betonte wiederholt, dass es unerlässlich sei, so schnell wie möglich Frieden in der Ukraine zu schaffen. Die Auffassung, dass der russisch-ukrainische Konflikt das schwierigste Problem in allen Friedensbemühungen des US-Präsidenten darstellt, kam in seinen Äußerungen während des Gesprächs deutlich zum Ausdruck. In diesem Zusammenhang erwähnte er natürlich seine Erfolge bei der Beilegung von acht anderen regionalen Konflikten.

Es ist bemerkenswert, dass eines der Hauptargumente des US-Präsidenten auf der Prämisse beruhte, dass die Lösung des Konflikts in der Ukraine enorme – und er betonte dies – enorme Perspektiven für die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den USA und Russland eröffnen würde.

Beide Seiten sprachen übrigens von der tiefen gegenseitigen Verbundenheit zwischen den Völkern beider Länder, die während des Zweiten Weltkriegs so deutlich zum Ausdruck kam. Es wurde betont, dass die derzeitigen bilateralen Beziehungen vor diesem Hintergrund paradox erscheinen.

Auch die Frage einer möglichen Lieferung von Tomahawk-Langstreckenraketen an die Ukraine wurde angesprochen. Wladimir Putin bekräftigte seine Position, dass Tomahawks die Lage auf dem Schlachtfeld nicht verändern würden, aber den Beziehungen zwischen unseren Ländern erheblichen Schaden zufügen würden, ganz zu schweigen von den Aussichten auf eine friedliche Lösung.

In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass die Präsidenten die Möglichkeit eines weiteren persönlichen Treffens erörtert haben. Dies ist in der Tat eine sehr bedeutende Entwick-

lung. Es wurde vereinbart, dass Vertreter beider Länder unverzüglich mit den Vorbereitungen für den Gipfel beginnen, der beispielsweise in Budapest stattfinden könnte.

In einem separaten Punkt sei erwähnt, dass unser Präsident die persönlichen Bemühungen der First Lady der USA, Melania Trump, um die Wiedervereinigung russischer und ukrainischer Kinder mit ihren Familien hoch gelobt und den US-Präsidenten gebeten hat, seiner Gattin seine besten Wünsche zu übermitteln.

Insgesamt würde ich sagen, dass der telefonische Kontakt zwischen den Präsidenten Russlands und der USA sehr nützlich war und die beiden Staatschefs vereinbart haben, in Kontakt zu bleiben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Lassen wir Trump zu Wort kommen (Truth Social Posting vom 16.10.2025):

Ich habe gerade mein Telefongespräch mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin beendet, und es war sehr produktiv. Präsident Putin gratulierte mir und den USA zu der großartigen Errungenschaft des Friedens im Nahen Osten, von dem man, wie er sagte, seit Jahrhunderten geträumt habe. Ich bin tatsächlich davon überzeugt, dass der Erfolg im Nahen Osten uns bei unseren Verhandlungen helfen wird, einen Frieden zwischen Russland und der Ukraine zu erreichen.

Präsident Putin dankte First Lady Melania für ihr Engagement für Kinder. Er zeigte sich sehr dankbar und sagte, dass dies auch weiterhin so bleiben werde. Wir haben auch viel Zeit damit verbracht, über den Handel zwischen Russland und den USA nach dem Ende des Krieges mit der Ukraine zu sprechen.

Am Ende des Gesprächs haben wir vereinbart, dass nächste Woche ein Treffen unserer hochrangigen Berater stattfinden wird. Die ersten Treffen auf Seiten der USA werden von Außenminister Marco Rubio zusammen mit verschiedenen anderen Personen, die noch benannt werden, geleitet.

Der Ort des Treffens muss noch festgelegt werden. Präsident Putin und ich werden uns dann an einem vereinbarten Ort, nämlich in Budapest, Ungarn, treffen, um zu sehen, ob wir diesen „unrühmlichen“ Krieg zwischen Russland und der Ukraine beenden können. Präsident Selensky und ich werden uns morgen [17.10.] im Oval Office treffen, wo wir mein Gespräch mit Präsident Putin und vieles mehr besprechen werden. Ich glaube, dass mit dem heutigen Telefongespräch große Fortschritte erzielt wurden.